

## *"Hochwasser - eine Bedrohung für unser Leben"*

Über dieses Thema hatten wir in unserer Klasse im GL Unterricht gesprochen, und deshalb beschäftigten wir uns vor allem mit der **Flutkatastrophe im Ahrtal**.

Unvorstellbare Wassermassen hatten in der Nacht **vom 14. auf den 15. Juli 2021** die Region Trier und das Ahrtal in der Eifel getroffen. Die Folgen: viele Tote und Verletzte und Schäden in Milliardenhöhe.

Im Unterricht konnten wir viele Fotos und verschiedene Videos aus Presse und Fernsehen im Internet auswählen und anschauen.

Als wir erfuhren, dass unser Hausmeister Herr Conrad mit der Freiwilligen Feuerwehr Zweibrücken nach der Katastrophe im Ahrtal im Einsatz war, stellten gemeinsam einen Fragebogen zusammen und „interviewten“ Herrn Conrad am Donnerstag, den 28.04.22.

Beim ersten Mal waren 10 Feuerwehrleute zum Einsatz ins Ahrtal gefahren. Obwohl Herr Conrad auch die Bilder aus Presse und Fernsehen kannte, war er überrascht und erstaunt über das Ausmaß der Zerstörung. Beim ersten Einsatz half man bei der Suche nach Vermissten und Toten in den Häusern. Gespräche mit Betroffenen waren kaum möglich, denn viele Menschen wollten nicht reden oder Fragen beantworten.

Es gab noch keine genaue Zahl der Toten. Man schätzte zu diesem Zeitpunkt, dass etwa 3000 Menschen ihr Leben verloren hatten.

Beim zweiten Einsatz im Ahrtal halfen die Feuerwehrleute mit, das Wasser aus Kellern und Häusern zu pumpen. Dieses Mal stellte sich Herr Conrad Fragen wie:

„Wieso ist diese Katastrophe passiert?“ und „Hätte man den Menschen helfen können?“.

Er denkt nicht, dass man in Zukunft Flutkatastrophen verhindern kann, aber er denkt, dass man das Ausmaß an Schäden und Opfern verringern kann.

Wir danken für das Interview!

Und wir werden im Unterricht innerhalb der Klasse weiterhin darüber diskutieren, wieviel Verantwortung wir Menschen für die Entstehung solcher Flutkatastrophen haben.

Jan, Lukas und Maddalena  
im Auftrag der Klasse 7a